



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

P r o t o k o l l

der 18. Sitzung

Datum: Montag, 03. Oktober 1983

Zeit: 19.00 Uhr bis 21.10 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Peter Reinhard

Anwesend: 35 Mitglieder

Abwesend: Jacques Mettler (Ausland)

Ausstand: Werner Erni bei Geschäft 7 (Projektverfasser)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

Geschäfte

1. Mitteilungen
 - 1.1 Beitrag an Renovation Volkshaus Zürich
 - 1.2 Kunstaussstellung Zürich-Land 1983
- Vernissage
2. Protokollgenehmigung der 17. Sitzung
3. Verminderung Luftverschmutzung und Rettung der Wälder
 - Motion Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner
 - Begründung
4. Schulanlage Halden, Umbau und Erweiterung
 - Interpellation Bruno Tantanini und Mitunterzeichner
 - Beantwortung der noch offenen Fragen durch den Stadtrat
5. Werk- und Feuerwehrgebäude-Erweiterung
 - Genehmigung der Bauabrechnung und Bewilligung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 36'759.65
6. Beschlussfassung über die Gemeindegrenzregulierung Zürich/Opfikon längs der SBB im Oberhauserriet
7. Kreditbewilligung von Fr. 260'000.-- für den Bau des Entlastungskanals in der Thurgauerstrasse
8. Beschlussfassung über die Aenderung und Erhöhung der Stromtarife des Elektrizitätswerkes Opfikon per 01. Oktober 1983



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

9. Beschlussfassung über die Aenderung des Reglementes über die Abgabe elektrischer Energie des Elektrizitätswerkes Opfikon (Erhöhung der einmaligen Anschlussgebühren)
10. Werkgebäude in Oberhausen, Vorentscheid über Jugendhaus



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

1. Mitteilungen

1.1 Beitrag an Renovation Volkshaus Zürich F 4.6.7

Anlässlich der Budgetdebatte vom 13. Dezember 1982 ist ein Beitrag von Fr. 10'000.-- an die Renovationskosten des Volkshauses Zürich beschlossen worden. Die Verwaltung dankt für die Ueberweisung des gesprochenen Beitrages von Fr. 10'000.-- durch die Stadt Opfikon.

1.2 Kunstaussstellung Zürich-Land 1983
- Vernissage K 4.2.2

Bekanntlich findet vom 8. bis 23. Oktober 1983 in Opfikon die Kunstaussstellung Zürich-Land statt. Die Mitglieder sind zum Besuche und zur Vernissage vom kommenden Samstag, 8. Oktober 1983 um 17.00 Uhr im Glatthof-Foyer, eingeladen. Der Besuch ist zu empfehlen.

2. Protokollgenehmigung der 17. Sitzung

Das Protokoll der 17. Sitzung vom 04. Juli 1983 wird genehmigt.



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

3. Verminderung Luftverschmutzung und Rettung der Wälder
- Motion Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner
- Begründung U 1.1.3
-

Der Motionär Jürg Leuenberger begründet seine vom 03. September 1983 mit Mitunterzeichnern datierte Motion betreffend Verminderung der Luftverschmutzung und Rettung der Wälder.

Der Stadtrat wird gemäss § 41, Ziff. 1, der Geschäftsordnung bis zur nächsten Sitzung erklären, ob er bereit ist, die Motion zu übernehmen.

4. Schulanlage Halden, Umbau und Erweiterung
- Interpellation Bruno Tantanini und Mitunterzeichner
- Beantwortung der noch offenen Fragen durch den Stadtrat L 2.2.6
-

Mit Beschluss Nr. 246 vom 05. Juli 1983 beantwortet der Stadtrat die in der Interpellation von Bruno Tantanini und Mitunterzeichnern vom 06. Oktober 1982 noch offenen drei Fragen.

Der Interpellant erklärt sich von der stadträtlichen Antwort teilweise befriedigt und verlangt Aussprache. Der Rat beschliesst gemäss § 49, Ziff. 2, der Geschäftsordnung, dass eine Aussprache über die behördliche Antwort stattfindet.

Bruno Tantanini ist nicht mit allen Antworten des Stadtrates einverstanden. Er rügt einige Punkte und fordert den Stadtrat auf, bei Interpellationsantworten genauer und richtiger zu antworten.

Stadtrat Hans Leemann erteilt die erforderliche Antwort auf die Voten des Interpellanten.

Es werden keine weiteren Wortbegehren gestellt. Das Geschäft ist damit erledigt.



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

5. Werk- und Feuerwehrgebäude-Erweiterung
- Genehmigung der Bauabrechnung und Bewilligung
des erforderlichen Nachtragskredites von
Fr. 36'759.65 L 2.2.3
-

Mit Beschluss Nr. 219 vom 14. Juni 1983 legt der Stadtrat die Bauabrechnung für die Erweiterung des Werk- und Feuerwehrgebäudes vor. Das Geschäft ist durch die Rechnungsprüfungskommission geprüft worden.

Dieter Landert erläutert den Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission. Er beantragt, die Bauabrechnung im Betrage von Fr. 241'759.65 und den Nachtragskredit von Fr. 36'759.65 zu genehmigen.

Kurt Bossuge möchte wissen, wieso der Kredit von Fr. 13'000.-- nicht dem Gemeinderat z. r Bewilligung unterbreitet wurde.

Stadtrat Hans Leemann erteilt die entsprechende Antwort, von welcher der Fragesteller nicht befriedigt ist.

Es werden weder weitere Wortbegehren noch Abänderungsanträge gestellt. Der Rat stimmt der Bauabrechnung und der Erteilung des Nachtragskredites ohne Abstimmung zu.



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates
vom 14. Juni 1983 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung über die Erweiterung des Werk- und Feuerwehrgebäudes um eine zusätzliche Achse als Garage für ein Staublöschfahrzeug mit Erstellungskosten von Fr. 241'759.65 wird genehmigt.
2. Der Nachtragskredit von Fr. 36'759.65 wird bewilligt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Polizeivorstand
 - Liegenschaftenvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Liegenschaftenverwaltung



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

6. Beschlussfassung über die Gemeindegrenzregulierung
Zürich/Opfikon längs der SBB im Oberhauserriet G 6.3
-

Mit Stadtratsbeschluss Nr. 193 vom 31. Mai 1983 wird das Geschäft "Gemeindegrenzregulierung Zürich/Opfikon längs der SBB im Oberhauserriet" zur Beschlussfassung gemäss § 47, Ziff. 4, der Gemeindeordnung vorgelegt.

Die Geschäftsprüfungskommission hat das Geschäft einer genauen Prüfung unterzogen.

Kurt Bossuge erläutert den Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission. Er beantragt, dem stadträtlichen Antrag in unveränderter Form zuzustimmen.

Der Rat stimmt der Gemeindegrenzregulierung Zürich/Opfikon ohne Abstimmung zu.



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 31. Mai 1983 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Gemeindegrenzregulierung mit der Stadt Zürich längs der SBB-Flughafenlinie im Oberhauserriet wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat Zürich
 - Stadtrat Opfikon
 - Meliorations- und Vermessungsamt des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich
 - SBB, Kreisdirektion III, Kasernenstrasse 95/97, 8004 Zürich
 - Grundbuchamt Oerlikon-Zürich, Schaffhauserstrasse 331, 8050 Zürich
 - Grundbuchamt Wallisellen, Zentralstrasse 9, 8304 Wallisellen
 - Stadtingenieur
 - Liegenschaftenverwaltung
 - Bauamt



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

7. Kreditbewilligung von Fr. 260'000.--
für den Bau des Entlastungskanals
in der Thurgauerstrasse

K 1.1.3

Die stadträtliche Vorlage Nr. 218 vom 14. Juni 1983 ist durch die Rechnungsprüfungskommission geprüft worden.

Urs Döbeli erläutert den Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission. Sie beantragt, dem Kreditbegehren von Fr. 260'000.-- zuzustimmen.

Bernard Grunholzer erkundigt sich betreffend Pressvortrieb.

Stadtrat Werner Kobel ersucht darum, dass der Stadtgenieur die Frage beantworten dürfe.

Stadtgenieur Fritz Maurer gibt bekannt, dass sicher die billigste Variante gewählt werde.

Es werden weder weitere Wortbegehren noch Ergänzungs- oder Abänderungsanträge gestellt. Der Rat stimmt dem Kreditbegehren von Fr. 260'000.-- ohne Abstimmung zu.



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates
vom 14. Juni 1983 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für den Bau des Entlastungskanals Thurgauerstrasse zwischen Lättenwiesen und Böschenwiesen wird zu Lasten des AOV-Kontos Nr. 01.61.107 ein Kredit von Fr. 260'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Preisstand Oktober 1982) und der Bauausführung.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die für die Finanzierung der Bauten erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Ing.-Büro Gossweiler, Nachfolger Schärli und Streuli, Wallisellerstrasse 28, 8152 Opfikon
 - Stadtingenieur
 - Betriebsleiter Städtische Werke
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei
 - Bauamt



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

8. Beschlussfassung über die Aenderung und Erhöhung der Stromtarife des Elektrizitätswerkes Opfikon per 1. Oktober 1983 E 2.3.1
-

Der stadträtliche Antrag Nr. 213 vom 14. Juni 1983 ist durch die Rechnungsprüfungskommission geprüft worden.

Dieter Landert erläutert den Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission. Sie beantragt, dem stadträtlichen Antrag zuzustimmen und Dispositiv 3 des Beschlusses mit folgendem Nachsatz zu ergänzen:

"wobei bis zu diesem Zeitpunkt der bisherige Tarif von 15 Rappen pro Kilowattstunde (inklusive Zählermiete) zur Anwendung gelangt."

Werkvorstand Gérard Deplazes ergänzt und untermauert die Ausführungen des RPK-Sprechers.

Jürg Gassmann erklärt namens der SP-Fraktion Eintreten für die Tarifierhöhung und macht darauf aufmerksam, dass sie sich aber für künftige Tarifierhöhungen für progressive Tarife einsetzen werde.

Es werden weder weitere Wortbegehren noch Abänderungs- oder Ergänzungsanträge eingereicht, so dass der Rat der stadträtlichen Vorlage inklusive Ergänzung durch die Rechnungsprüfungskommission ohne Abstimmung zustimmt.



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 26. Mai 1983 und des Stadtrates vom 14. Juni 1983 sowie in Anwendung von § 45, Ziff. 2, lit. f, der Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Den neuen Stromtarifen des Elektrizitätswerkes Opfikon

- Haushalttarif H
- Lichttarif L
- Motorentarif M
- Wärmetarif
- Niederspannungs-Sammeltraife NSM und NS
- Hochspannungs-Sammeltarif HS
- Spezialtarif S

wird zugestimmt.

2. Die neuen Tarife treten auf den 01. Oktober 1983 (Beginn des neuen Veranlagungsjahres) bzw. zu Beginn der entsprechenden neuen Ableseperiode in Kraft. Auf diesen Zeitpunkt werden alle bisherigen Tarife aufgehoben.
3. Für die Umstellung der bestehenden Münzkassierzähler für Waschküchen in Mehrfamilienhäusern auf den normalen Wärmetarif W wird eine Uebergangsfrist bis zum 30. September 1985 eingeräumt, wobei bis zu diesem Zeitpunkt der bisherige Tarif von 15 Rappen pro kWh (inklusive Zählermiete) zur Anwendung gelangt.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Werkkommission
 - Werkvorstand
 - Finanzvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Betriebsleiter Städtische Werke
 - Abonentendienst



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

9. Beschlussfassung über die Aenderung des Reglementes über die Abgabe elektrischer Energie des Elektrizitätswerkes Opfikon (Erhöhung der einmaligen Anschlussgebühren) E 2.3.1
-

Der Stadtratsbeschluss Nr. 212 vom 14. Juni 1983 ist durch die Rechnungsprüfungskommission geprüft worden.

Heinz Mäder erläutert den Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission. Er beantragt, der stadträtlichen Vorlage in unveränderter Form zuzustimmen.

Franz G. Huber und die FdP-Fraktion sind der Auffassung, dass das Werk kostendeckend arbeitet und nicht auf Gewinnanlegung tendiert.

Werkvorstand Gérard Deplazes erklärt, dass nicht von einer Gewinnanlegung gesprochen werden könne.

Es wird kein Gegenantrag gestellt. Der Rat stimmt der Vorlage zu.



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 26. Mai 1983 und des Stadtrates vom 14. Juni 1983 sowie in Anwendung von § 45, Ziff. 2, lit. f, der Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Artikel 6, Ziff. 6, des Reglementes über die Abgabe elektrischer Energie des Elektrizitätswerkes Opfikon wird entsprechend dem Antrag der Werkkommission und des Stadtrates vom 26. Mai/14. Juni 1983 abgeändert (Erhöhung der einmaligen Anschlussgebühren).
2. Die Aenderung tritt ab sofort in Kraft.
3. Es wird nachstehende Uebergangsbestimmung erlassen:

"Für Neubauten oder Erweiterungsbauten, die sich im Zeitpunkt des Inkrafttretens der Aenderung schon im Bau befinden, werden noch die bisherigen Anschlussgebühren erhoben. Als im Bau befindlich werden einzelne Bauten bezeichnet, bei denen das Schnurgerüst schon abgenommen worden ist."
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Werkkommission
 - Werkvorstand
 - Finanzvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Betriebsleiter Städtische Werke
 - Bauamt



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

10. Werkgebäude in Oberhausen, Vorentscheid über Jugendhaus L 2.2.3
-

Der Ratspräsident schildert, wie es zum heutigen Antrag des Stadtrates gekommen ist. Er attestiert, dass die Exekutive den Grundsatzentscheid bzw. Vorentscheid von der Legislative erhalten will. Durch dieses Vorgehen werden neue Wege beschritten.

Eintreten wird nicht bestritten und ist daher beschlossen.

Stadtrat Hans Leemann, Liegenschaftenvorstand, erklärt, dass der Stadtrat gemäss Empfehlung des Rates das Werkgebäude ohne Saal und mit einer namhaften Redimensionierung gegenüber dem letzten Projekt angegangen sei. Er beantragt, den Entscheid auf Variante C zu treffen, also zwei Projekte mit und ohne Jugendhaus.

Kurt Bossuge ist der Auffassung, dass ein solches Projekt in der Volksabstimmung keine Chance haben werde.

Bruno Tantanini ist für Verschiebung des Geschäftes.

Erika Kofmehl und die EVP-Fraktion beantragen Variante A und kündigen gleichzeitig eine Motion für ein Jugendhaus im Badareal an.

Peter Brunner (SP) möchte die Standortfrage des Jugendhauses grundsätzlich geprüft wissen.

Franz G. Huber und die FDP-Fraktion bekennen sich zur Variante C, wobei auch dem Volk beide Varianten unterbreitet werden sollen. Auch sie kündigen eine Motion an, nach welcher die Gesamtkosten Fr. 6 Mio. nicht übersteigen sollen.

Magdalena Roth und ein Teil der SVP-Fraktion treten für Variante C ein. Sie beantragt weiter, sofern Variante C obsiegt, beide Projekte dem Stimmbürger zum Entscheid vorzulegen.

Walter Epli (CVP) votiert für einen etappenweisen Ausbau.

Jürg Lanz (EVP) glaubt, dass ein Bau im Damm teurer zu stehen kommt als ein freies Gebäude in einer Stahlkonstruktion. Der Kanton sollte das Land gratis abtreten.



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

Stadtrat Werner Kobel erinnert den Rat an sein vor fünf Jahren abgegebenes Versprechen betreffend Jugendhaus. Er appelliert an die Glaubwürdigkeit des Parlamentes.

Stadtrat Hans Leemann antwortet auf verschiedene offene Fragen aus der Diskussion. Bezüglich Landpreis werde der Kanton bei seinem Angebot (halber Landpreis) festbleiben.

Franz G. Huber stellt einen Ordnungsantrag um Einschaltung einer Pause von 15 Minuten Dauer. In dieser Zeit könnten die Fraktionen beraten, damit nachher über die Varianten abgestimmt werden könnte.

Bruno Tantanini verweist auf § 68 der Geschäftsordnung.

Die Abstimmung ergibt eine grosse Mehrheit gegen die Einschaltung einer Pause, so dass die Beratungen fortgesetzt werden.

Jugend- und Sportvorstand Anton Klieber beantragt dem Rat, der sehr ausgewogenen Variante C zuzustimmen.

Jürg Leuenberger stellt den Ordnungsantrag auf Abbruch der Diskussion und Aussetzung der Beratungen bis zur nächsten Ratssitzung. Er empfiehlt aber gleichzeitig der Interfraktionellen Konferenz, welche am 7. Oktober 1983 tagt, sich hierüber auszusprechen.

Die grosse Mehrheit des Rates stimmt diesem Ordnungsantrag zu, womit das Geschäft für heute erledigt ist.



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

Schluss der Sitzung

Ruth Wälle, Verabschiedung aus dem Rat

V 4.3.2

Ruth Wälle hat beim Bezirksrat um Entlassung aus dem Gemeinderat nachgesucht, weil sie per Ende Oktober 1983 wegzieht. Sie ist daher heute letztmals an einer Gemeinderatssitzung. Sie wird mit den üblichen Geschenken des Rates verabschiedet.

Stadtrat Zürich, Geschenk nach Ratsausflug

V 4.5

Der Ratspräsident kommt kurz auf den Parlamentsausflug zu sprechen. Der Weibel kann jedem Rats- und Stadtratsmitglied eine Flasche "Zürcher Klevner" aushändigen. Der Rat verdankt dem Stadtrat Zürich diese Spende herzlichst.

Bernard Grunholzer, Familienzuwachs

V 4.3.1

Unser Kollege, Bernard Grunholzer, ist dieser Tage Vater eines Sohnes geworden. Der Rat gratuliert der ganzen Familie herzlich und wünscht alles Gute.

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Ratspräsident macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Ratssitzung findet am 07. November 1983 statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär:

Werner Pfenninger



SITZUNG VOM 03. Oktober 1983

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

... *M. Kappeler* ...

Der 1. Vizepräsident

... *B. Jucker* ...

Der 2. Vizepräsident

... *R. Walthi* ...